

Seite 1 von 6

Angestrebte Schulform bitte ankreuzen:						
☐ Fachoberschule T						
☐ Fachoberschule T	Fachoberschule Typ B					
Vorliegender Abs □ BO-Prüfung □ Hauptschulabs	Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) Vorliegender Abschluss bei Beginn der Beschulung an der ESS:					
☐ Aufnahme im In	ternat der Ber	uflichen Schulen				
Bewerber:						
Name:				Vorname/n (alle):		
Geburtsdatum:			Geburtsort:			
Straße:			PLZ und Wohnort:			
Kreis:			Religionszugehörigkeit:			
Festnetz:			Mobilnummer Schüler:			
E-Mail-Adresse Schüler:			Schaler.			
1. Staatsangehörigkeit:			2. Staatsangehörigkeit:			
(ggf. Aufenthaltsstatus)						
Marsham (A durana aran bas		- NA/ - I				
Mutter (Adresse nur bei	abweichenden	i wonnort):	Τ.,			
Name:			Vorname:			
Straße:			PLZ/Wohnort:			
Festnetz:			Mobilnummer:			
Tel. dienstlich:			E-Mail-Adresse:			
Vater (Adresse nur bei a	hwoichandam !	Mohnort):				
Name:	DWeichenden	wominorty.	Vorname:			
Straße:			PLZ/Wohnort:			
			Mobilnummer:			
Festnetz: Tel. dienstlich:			E-Mail-Adresse:			
ret. dienstiich.			L-Mail-Autesse.			
Bei Minderjährigen Sorgeberechtigt:	☐ beide Elte	ernteile gemeinsam	☐ Mutter	☐ Vater		
gesetzl. Betreuung:	☐ Mu	tter	□ Vater	□Sonstige		
Name:	·		Vorname:			
Straße:			PLZ/Wohnort:			
Festnetz:			Mobilnummer:			
Tel. dienstlich:			E-Mail-Adresse:			
<u> </u>						
Ansprechpartner im Notfall:						
Telefonnummer:						
Schwerbehindertenausweis vorhanden (Bitte Kopie beifügen)			mit Beiblatt			



Seite 2 von 6

Schulbesuche / Ausbildung / bisherige Förderung: (Bitta Zaugnissa und Barichta in Kania haifiigan)				
(Bitte Zeugnisse und Berichte in Kopie beifügen) Name der Einrichtung				
☐ Geschnittene Kost				
☐ Sondenernährung				
☐ Ärztliche Verordnung liegt vor				
Die Einnahme der Nahrung erfolgt:				
□ vollständige Übernahme				
Angaben zur Kontinenz:				
□Stuhl				
☐ Es besteht eine Inkontinenz: ☐ Harn ☐ Stuhl ☐ Es besteht eine Katheter-Versorgung				
☐ ohne Gehhilfen				
☐ mit Gehhilfen				



Seite 3 von 6

☐ Rollstuhlfahrer			☐ Elektrorollstu		
			Aktivrollstuhl		
Fixierung im Rollstuhl ist erforderlich:				☐ Nein	
	<u>Fixierung bei Beförderung</u> ist erforderlich:			☐ Nein	
			nspruch nur mit einem sond	erpädagogischen Förd	erbedarf KME)
☐ Der Schulweg kan	ın mit öffentlic	chen Verkehrsmitte	eln bewältigt werden		
Angaben zur räumli	chan Oriantia	ariing.			
Wie gut ist die räuml					
In gewohnter Umgeb		0 01 0	☐ gut	schlecht	keine
In fremder Umgebur	ıg		☐ gut	schlecht	keine
Spezielle pflegerisc					
Hilfe wird benötigt b		und Ausziehen			
		lettengang			
	☐ Ess	sen und Trinken			
Medikamente / Ärzt	liche Versora	una			
1	_	_	werden dauerhaft eingenom	men, bitte benennen:	
		,	g	,	
Notfallmedikation:					
Einnahme der Medik	ation erfolgt:	selbständig	☐ mit Anleitung ☐ mit	Beaufsichtigung	vollst. Übernahme
				0 0 -	
			Snahmen sind zu ergreifen		
(Behinderungsbedin	gte lebensbed	Irohliche Risiken b	spw. Herz-Kreislauferkranku	ıng, Schluckstörung, Aı	nfallsleiden usw.)
Hausarzt / behande	lnde Ärzte:				
Name, Vorname:					
Adresse:					
Telefonnummer:					
Art der Therapie					
Frühförderung:	nein	□ ja,			
Frühförderung:	□ nein	□ ја,			
_					
Frühförderung: Physiotherapie:	□ nein	□ ja, □ ja,			
_					
_	nein	□ja,			
Physiotherapie:					
Physiotherapie: Ergotherapie:	□ nein	□ ja, □ ja,			
Physiotherapie:	nein	□ja,			
Physiotherapie: Ergotherapie:	□ nein	□ ja, □ ja,			
Physiotherapie: Ergotherapie: Logopädie:	nein nein	□ ja, □ ja, □ ja,			
Physiotherapie: Ergotherapie:	□ nein	□ ja, □ ja,			



Seite 4 von 6

Folgende (schulische) Hilfsmittel (Brille, Hörgeräte, Rollstuhl, Rollato	sind vorhanden: or, Stehständer, Lifter, Toilettenstuhl, Computer, Kommunikationsgeräte,)
(,,,,,	
Besondere Interessen, Hobbys:	
Information und Einverständniserl	klärung zur Datenverarbeitung
Ich hin mit der Verarheitung der hier	erhobenen Daten im Rahmen des Aufnahmeverfahrens einverstanden.
	ltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.
	ie erhobenen Daten innerhalb des Antoniushauses weitergegeben werden und stimme der
mit meiner Unterschrift zu.	
Diese Erklärung kann jederzeit wider	rufen werden.
Zu diesem Anmeldeformular dürfe	n wir Sie bitten, folgende Unterlagen beizufügen:
► ein Passbild der Schülerin/des Sch	nülers (keine biometrischen Bilder erforderlich, zusätzlich für Schülerausweis)
Bewerbungsschreiben/Motivation	
► Lebenslauf	
► Kopie des Behindertenausweises,	wenn vorhanden, oder eine Kopie des Bescheids vom Versorgungsamt
► Kopie des Personalausweises	
► Wenn zutreffend: Kopie der Aufen	thaltsbescheinigung
► Kopien der letzten zwei Zeugnisse	
► Kopie vom <u>aktuellen</u> Förderplan d	
► Empfehlung der abgebenden Schu	
► aktuelle med. Unterlagen in Kopie	
	amts zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
► Kopie der Stellungnahme zur Fest pdf beifügen.	stellung des sonderpädagogischen FörderbedarfsDie digitalen Unterlagen bitte nur als
pur benugen.	
► Bitte reichen Sie die Unterlagen vo	ollständig ein, damit wir Sie zeitnah zu unserem Vorstellungstag einladen können.
	emeinsamen Sorgerecht ist die Anmeldung bei Minderjährigen von beiden Elternteilen zu
unterschreiben.	
☐ Ich bin damit einverstanden. das	s mit der abgebenden Schule Kontakt aufgenommen wird und dass ggf. fehlende
	en des Schulamts, Kopie der förderdiagnostischen Stellungnahme) direkt von der Schule
angefordert werden dürfen.	
Ort, Datum	Unterschrift/Unterschriften
	(ggf. gesetzliche Vertretung; beide Elternteile bei Minderjährigen)

Erstellt: Rudolph Version: 19 Freigabedatum: 12.11.2025 Freigegeben: Sell

Anmeldung



Ergänzungsbogen zur Internatsbeschulung

Seite 5 von 6

Name, Vorname:		(1	nur ausfüllen, wenn Interesse an	einer Internatsbeschulung besteht)
Nein.es besteht k	ein Interesse an eir	ner Internatsbeschulu	ng	
Einschätzung des pfleg			6	
An-/Ausziehen:	selbständig	mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Essen/Trinken:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	□ vollständige Übernahme
Waschen/ Duschen:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	□ vollständige Übernahme
Toilettengänge:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	□ vollständige Übernahme
	<u>. </u>			
Invasive pflegerische H	ilfen			
Sind invasive pflegerisch	e Hilfen notwendi	g? □ja	□ nein	
Wenn ja, welche?	_	☐ Katheterisieren		
	_	Ausräumen		
		☐ Injektionen		
		☐ Sondenpflege		
		☐ Sonstige (bitte auf	fführen):	
Einschätzung von Hilfe	n im lehensnrakti	schen Rereich		
Zubereitung von	•			
Mahlzeiten:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Wäschepflege:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Einkaufen:	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Arztbesuche organisie-	□ collectändia	☐ mit Anloitung		
ren / durchführen:	selbständig	☐ mit Anleitung	mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Umgang mit Geld /	selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Kontoführung: Schriftwechsel / Ausfül-				
len von Formularen:	☐ selbständig	☐ mit Anleitung	☐ mit Beaufsichtigung	☐ vollständige Übernahme
Welche Fähig- und Ferti	igkeiten sollen im	Internat besonders	gefördert werden?	
Lebenspraktischer Berei	ch (z.B. Haushalt, (Ordnung, Körperpflege	e):	
Sozialer Bereich (z.B. Ko	<u>ntaktaufnahme, Aા</u>	ufbau von Freundscha	ften/Beziehungen):	_
Fraizaitharaich (Zaitaintailung Habbus/Interessen antwickeln):				
Freizeitbereich (Zeiteinteilung, Hobbys/Interessen entwickeln):				

Erstellt: Rudolph Version: 19 Freigabedatum: 12.11.2025 Freigegeben: Sell

Anmeldung



Ergänzungsbogen zur Internatsbeschulung

Seite 6 von 6

Schulischer Bereich (z.B. Organi	isation von Lerninhalten, Hausaufgabenhilfe):	
Constigues		
Sonstiges:		
Ort, Datum	Unterschrift Erziehungsberechtigte:r	Unterschrift Bewerber:in